



Frankreich ächzt unter Rekordhitze – Temperaturen bis 39 Grad bringen das Land an seine Grenzen

Frankreich erlebt Ende Mai eine Hitzewelle, wie sie selbst erfahrene Meteorologen ins Grübeln bringt. Während anderswo noch Frühlingsregen fällt, glühen in weiten Teilen der Grande Nation bereits Straßen, Plätze und Häuserfassaden wie mitten im Hochsommer. Verantwortlich für diese außergewöhnliche Wetterlage ist ein sogenannter „Hitzedom“, der sich seit Tagen über Westeuropa festgesetzt hat und kaum Bewegung zeigt.

Am Dienstag knackte Frankreich bereits zum zweiten Mal in Folge den landesweiten Temperaturrekord für einen Mai-Monat. Und ein Ende der extremen Wärme zeichnet sich vorerst nicht ab. Für Mittwoch rechnen Wetterdienste regional sogar mit Spitzenwerten von bis zu 39 Grad – besonders in Poitou-Charentes, im Centre-Val de Loire und rund um das Mittelmeer. Mancherorts fühlt sich die Luft inzwischen an wie aus einem geöffneten Backofen. Kein Lüftchen, kaum Abkühlung in der Nacht, stattdessen flirrende Hitze über Asphalt und Feldern.

Dreizehn Départements wurden inzwischen unter orangefarbene Hitzewarnung gestellt. Betroffen sind große Teile der französischen Atlantikküste sowie Regionen im Westen des Landes. Dazu zählen unter anderem die Gironde, die Vendée, die Charente-Maritime oder die Bretagne mit Finistère und Morbihan. Gerade in diesen Gebieten sind solche Temperaturen Ende Mai äußerst ungewöhnlich. Viele Einwohner sprechen von einem Wetter, das „nicht mehr normal“ wirke.

Besonders belastend zeigt sich die Situation in den Städten. In Lyon etwa zeigte das Thermometer einer Apotheke am Dienstag bereits 38 Grad an. Wer dort unterwegs war, suchte Schatten wie Goldstaub. Cafés blieben am Nachmittag vielerorts leer, Kinder planschten in Brunnen, ältere Menschen verschanzten sich hinter heruntergelassenen Rollläden. Frankreich schwitzt – und zwar gewaltig.

Die Folgen der Hitze sind längst nicht mehr bloß unangenehm. Nach Angaben der französischen Regierung kamen bereits sieben Menschen infolge der hohen Temperaturen ums Leben. Fünf Todesfälle stehen mit Badeunfällen in Verbindung, zwei weitere Menschen starben während sportlicher Aktivitäten – einer in Paris, ein anderer im Großraum Lyon. Die Behörden mahnen deshalb zur Vorsicht. Vor allem ältere Menschen, Kinder und Personen mit Vorerkrankungen gelten als besonders gefährdet.

Meteorologen beobachten die Entwicklung mit wachsender Sorge. Solch frühe und intensive Hitzephase galten vor wenigen Jahren noch als Ausnahmeerscheinung. Inzwischen häufen sich diese Extremwetterlagen auffällig. Der Mai, einst Synonym für milde Frühlingstage und erste Picknicks im Grünen, zeigt plötzlich das Gesicht eines Hochsommers. Tja – das Klima spielt längst nicht mehr nach den alten Regeln.



Frankreich ächzt unter Rekordhitze – Temperaturen bis 39 Grad bringen das Land an seine Grenzen

Und Frankreich? Das Land hofft nun auf Gewitter und kühlere Luftmassen. Doch bis dahin heißt es: Wasser trinken, Tempo rausnehmen und irgendwie durchhalten.

Von Andreas M. Brucker